

Gut angeboten – knw Akademie

Unsere Seminare

Hintergründe:

Im Rahmen einer Mitgliederbefragung des knw wurde der Bedarf nach krankheitsübergreifenden Weiterbildungsangeboten für die Elternselbsthilfe festgestellt. 2017 hat die Akademie mit Hilfe der dreijährigen Anschubfinanzierung durch die KKH ihre Arbeit begonnen. Sie versteht sich als ein weiteres Unterstützungsangebot des knw für die Elternselbsthilfe.

Zielsetzung:

Die Akademie soll als lernende Organisation aktuelle und an dem inhaltlichen Bedarf der Elternselbsthilfe orientierte Seminare veranstalten. Wesentlich ist das Einbringen der Perspektive der Selbsthilfe durch Referenten aus der Selbsthilfe neben Fachleuten zu den jeweiligen Themen.

Eine kontinuierliches Angebot an Seminaren zu grundsätzlichen Themen wie Überblick über das deutsche Sozialleistungssystem oder Öffentlichkeitsarbeit soll parallel zu aktuell aufkommenden Themen wie die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung oder Neuerungen in der Pflegebegutachtung aufgebaut werden.

Durch eine Kombination aus Online on-demand oder life Seminaren in der knw community und Präsenzseminaren soll der Aufwand für die Teilnahme an den Seminaren reduziert aber auch wichtige Netzwerkarbeit ermöglichen werden. Durch das Angebot der Akademie sollen nämlich sowohl die Betroffenen Selbst aber auch die Mitgliedsorganisationen des knw in Ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt werden. Wesentlich hierfür ist allerdings nicht nur das reine Vermitteln von Inhalten sondern auch die Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken bei den Seminaren.

Für junge Betroffene sollen lebensweltnahe Seminarinhalte und -formate gefunden werden, die sowohl die Selbststärkung aber auch das Erlernen neuer Fähigkeiten fördern sollen.

Ein zusätzliches Angebot stellt eine Kooperation des knw mit Referenten dar, auf die seine Mitgliedsorganisationen bei Bedarf zurückgreifen können.

Themen:

Pflegebegutachtung, Sozialgesetze, Ausbildung zum Transitionscoach, Überforderung in der Selbsthilfe, Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Förderprinzipien von Vereinen, Vereinsrecht, EU-Datenschutz-Grundverordnung, Selbststärkung von Jugendlichen über Social Media (Videokonferenz), Konfliktlösung in der Verbandstätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung für Selbsthilfeorganisationen, Schulung und Stärkung von gesunden Geschwisterkindern und ihren Eltern, Zugang zum 1. Arbeitsmarkt für junge Erwachsene mit einer chronischen Erkrankung oder Behinderung, Unterstützung der Betroffenen-Arzt-Kommunikation

Zielgruppen:

- > ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen in Selbsthilfeorganisationen
- > betroffene Angehörige
- > betroffene Jugendliche und junge Erwachsene

Wenn alles zuviel wird!

Konflikte lösen – Klärungshilfe kennenlernen

Hintergründe:

Selbsthilfe braucht stabile Beziehungen, in denen ein konstruktiver Austausch und gegenseitige Unterstützung möglich ist. Zudem stehen die Mitglieder, anders als in Unternehmen, unter besonders schwierigen Einflüssen. Konflikte, Schief lagen, Missverständnisse, dicke Luft sind, wie überall, auch in der Selbsthilfe normal.

Gut gelöst, machen Sie Entwicklungen möglich, verschaffen neue Erkenntnisse und tragen zu einer besseren Zusammenarbeit bei.

Nicht gelöste Konflikte kosten nicht nur Kraft. Werden sie unter den Teppich gekehrt, können sie eine ausgesprochen negative Kraft und Dynamik entwickeln. Schlechte Gefühle, Missachtung, Ärger, Stress, Verletzungen breiten sich aus und verstärken sich. Beziehungen werden schlechter bis dahin, dass eine Zusammenarbeit in Frage gestellt wird.

Zielsetzung:

Im Seminar soll das Thema Konflikt und die Vorstellung der Mediationsmethode der Klärungshilfe im Mittelpunkt stehen.

Klärungshilfe ist eine einzigartige, ausgesprochen wirksame Mediationsform. Sie konzentriert sich neben sachlichen Fakten auf die Bearbeitung und Reparatur emotionaler Themen zwischen den Konfliktparteien, da sie – unbearbeitet – jeden rein sachlichen Lösungsversuch torpedieren.

Darüber hinaus wirken Erkenntnisse, die in der Klärung gewonnen werden, dauerhaft in der Gruppe. Das Wissen um den Umgang miteinander wird vertieft und kann in zukünftigen problematischen Situationen wieder aufgegriffen werden.

Inhalte:

- > Reflexion der Ausgangssituation im Verein
- > Kenntnis über Konfliktursachen und -dynamiken
- > Erarbeitung von Kriterien guter Zusammenarbeit
- > Einführung in den Klärungshilfeansatz
- > Simulation von Konfliktfällen
- > Aufspüren von Lösungsansätzen

Zielgruppe:

Haupt- und ehrenamtlich Engagierte in Selbsthilfeorganisationen

Methodik:

Theorieinput, Diskussion, Simulation, Selbsterfahrung

Veranstaltungsformat:

6-stündiges Tagesseminar